

Montag, 23. Oktober 2006

Wertvoll 2: Fehler, die sich auszahlen

Ist schon verrückt. Da macht jemand einen einfachen Fehler. Tja, der Druckteufel. Und genau dieser Fehler führt dazu, die wertvollste Briefmarke der Welt zu werden. Alle, die offensichtlich alles richtig gemacht haben, denen wird diese Ehre wohl nie zuteil. Es bedarf schon etwas ganz Besonderem, um sich aus der Masse der Ordnung und Richtigkeit herauszuheben. Wie in diesem Fall, ein Fehler.

Somit ist ein für alle Mal geklärt, dass Fehler einen weiter bringen, als das unbedingte Bestreben, alles richtig zu machen. Denn aus Fehlern lernt man bekanntlich am meisten.

Geschrieben von Christof Hintze in Marketing Lektion um 07:01

wo ist denn da der fehler?
Anonym am Okt. 23 2006, 20:43

Der Fehler „Blaue Mauritius“? Ganz einfach, dass weiß doch jedes Kind: Sieben Jahre nachdem die Briten die Briefmarken einführten, wurden die Blaue und die Orange Mauritius gedruckt und damit der größte Irrtum der Philatelie begangen. Der Graveur Joseph Osmond Barnard aus Port Louis erhielt vom Postdirektor der damals britischen Kolonie den Auftrag, Druckplatten für eine One-Penny- und eine Two-Pence-Briefmarke anzufertigen. Das tat er auch, aber statt des üblichen „Post Paid“ gravierte er „Post Office“ auf die Vorlage. Jeweils 500 Exemplare wurden gedruckt. Heute existieren weltweit nur noch 13 orangefarbene One-Penny- und 12 blaue Two-Pence-Marken. Der Irrtum der Blauen und Orangen Mauritius wurde zu einem der wertvollsten der Welt. Alles klar?
Anonym am Okt. 24 2006, 00:13